

Bauanleitung Alexandra

Die Dampfbarkasse aus der
Jahrhundertwende

Modellbau vom Besten
krick



Einleitung

Die Alexandra lief um 1900 vom Stapel einer englischen Werft. Das Boot war als "Family Boat" konzipiert und hat gut betuchte Eigentümer über Flüsse und Seen Englands geschippert.

Wir haben uns bemüht, ein möglichst vorbildgetreues Boot zu rekonstruieren. Steam Launches wurden seinerzeit in Handarbeit nach den individuellen Vorstellungen der Interessenten hergestellt. Dadurch glich kein Boot dem anderen. Hier herrschte noch der heute oft verloren gegangene technische Individualismus.

Sie haben einen Modellbaukasten erstanden, der sich in seiner Konzeption deutlich von anderen unterscheidet. Alle Holzteile sind in der modernen Lasertechnik fertig ausgeschnitten. Die sichtbaren Wände sind in einem afrikanischen Edelholz ausgeführt, das zweifellos für ein besonders ansprechendes Aussehen sorgt.

Bauanleitung:

Der Bau der Alexandra ist nicht schwierig. Erwünscht ist ein wenig Bastlergeschick und vor allem Sorgfalt gepaart mit Geduld.

Bevor Sie mit dem Arbeiten beginnen, übertragen Sie mit einem weichen Bleistift die Nummern aller

Bauteile auf die bereits ausgeschnittenen Brettchen, trennen diese aber erst beim Gebrauch heraus. Die dementsprechenden Nummern finden Sie in den verkleinerten Abbildungen in dieser Bauanleitung. Bitte tragen Sie die Nummern ganz zart auf, so daß sie mit einem Radiergummi später wieder entfernt werden können. Zum Heraustrennen der noch an kleinen Stegen hängenden Sperrholzteile nehmen Sie am besten ein ganz dünnes Balsamesser.

Wir empfehlen Ihnen dringend, sich an die vorgegebene Leimhinweise zu halten. Diese Hinweise sind erprobt und dürften kaum Anlass zu Mängeln geben.

Als Dampfmaschinen-Antrieb führen wir die oszillierende Dampfmaschine Alex im Programm.



Bitte lesen Sie hierzu unbedingt zuerst die Anleitung der Dampfmaschine durch.

Zum Einsatz der Dampfmaschine benötigen Sie noch folgendes Zubehör:

Gastank mittel **Bestell-Nr. 22313**
Fülladapter **Bestell-Nr. 22316**
Gascontainer (60% Butan, 40% Propan)
Inhalt 800 ml, **Bestell-Nr. 60105**
Dampfmaschinenöl **Bestell-Nr. 60100**
(kein normales Maschinenöl!!!),

Zusatzbedarf: Sie benötigen zum Bau des Modells einiges an Zubehör, das nicht im Baukasten enthalten ist:

Bestell-Nr. 60102 -1 kg Eisenschrot
Bestell-Nr. 83009 - Kieferleisten 3x10x1000 mm
(2x) sowie weitere Teile:
Servoverlängerungskabel 2x; Antennenstecker-
paar 1x; Tesakrepp; Porenfüller 200 ml oder Clou
Schnellschleifgrund sowie Seiden- oder Mattlack

Zur optischen Bereicherung Ihrer Alexandra empfehlen wir:

Bestell-Nr. 20283: **Ausstattungssatz Alexandra**
Bestehend aus: 1 Kompass, 2 Lampen, 1
Bootsführer, 3 Paar Seitenfender, 1 Bugfender

Zum Bau Ihrer Alexandra benötigen Sie noch folgende Klebstoffe:

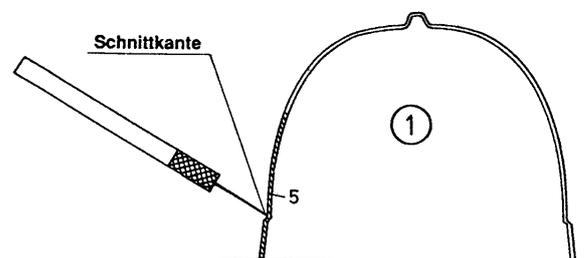
UHU Holz wasserfest, Bestell-Nr. 48335: Ein wasserfester Weißleim guter Qualität.
Roket Hot, Best.-Nr. 44050: Der Cyano-Kleber mit enormer Klebkraft bei kürzesten Härtezeiten.
UHU allplast, Best.-Nr. 48410: Der Einkomponentenkleber, speziell entwickelt für die Verklebung von Holz mit ABS
Epoxi-Rapid, Best.-Nr. 80476: Ein 5-Minuten-Epoxi bester Qualität.
UHU-plus acrylit, Best.-Nr. 48315: Zweikomponentenkleber, der ABS gut verklebt.
UHU plus endfest 300, Best.-Nr. 45670: Langsam härtend, für Ballast
Silikonfugendichter farblos Best.Nr. 80505:

An normalen Leimstellen sind in der Bauanleitung keine Leimhinweise erwähnt. Die Wahl des Ihnen angenehmen Klebstoffes steht Ihnen frei. Nur an besonderen Klebestellen ist ein entsprechender Hinweis angegeben.

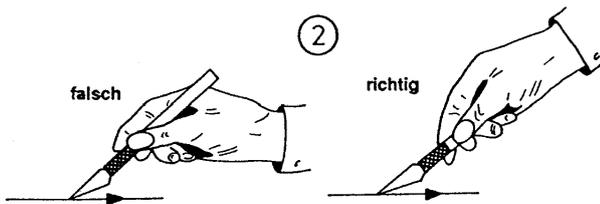
Generell sollten Sie alle Holzteile nach dem Verleimen sauber verputzen und dreimal mit nicht zu dickem Porenfüller streichen. Jeder Auftrag wird nach dem Durchtrocknen mit feinem Schmirgelpapier geschliffen, um die hochstehenden Holzfasern zu entfernen. Die Endlackierung mit mattem oder seidenmattem Klarlack erfolgt erst nach Fertigstellung des Modells.

Der Bauplan ist mit Teilenummern versehen. Folgen Sie an Hand der Bauanleitung diesen Nummern.

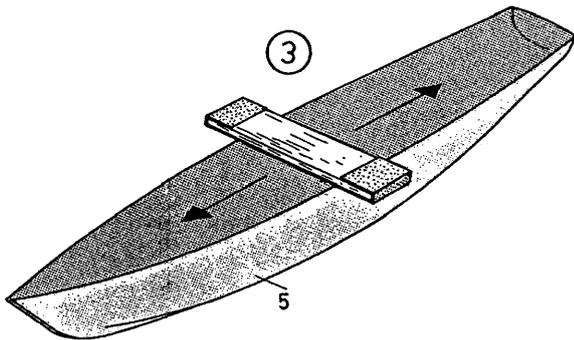
Beginnen Sie mit dem Bootsständer, der aus den Teilen 1 bis 4 besteht. Verleimen Sie die Teile winklig, verschleifen Sie alles, und lackieren Sie, wie oben beschrieben.



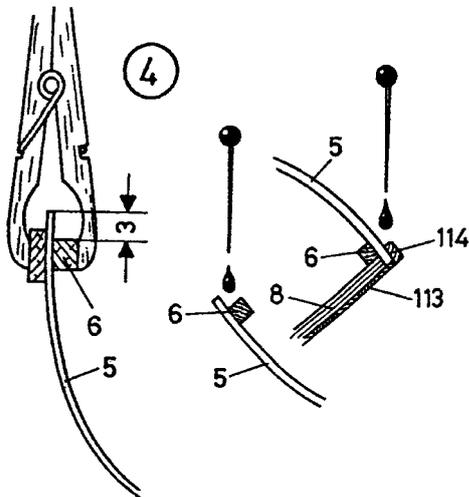
Den Rumpf 5 schneiden Sie an der außen sichtbaren Linie mit einem scharfen, spitzen Messer gemäß Abb. 1 und 2 aus. Dazu ritzen Sie vorsichtig, ohne zu sehr zu drücken, an der bezeichneten Stelle das ABS fünf- bis sechsmal ein, schneiden an den Enden senkrecht bis auf den Schnitt ein und brechen den Kunststoff durch vorsichtiges Hin- und Herbiegen ab.



Fertigen Sie sich zum Beschleifen des Rumpfes aus einem Abfallstück Sperrholz (ca. 50x300 mm) und Sandpapier, Körnung 100, eine Sandpapierfeile an, und schleifen Sie die Kanten in Längsrichtung gemäß Abb. 3 glatt.



Zeichnen Sie gemäß Abb. 4 an der Rumpffinnenkante, 3 mm von der Schnittkante nach innen entfernt, einen Bleistiftstrich, der die Klebposition für die Auflageleisten 6 und 7 kennzeichnet.



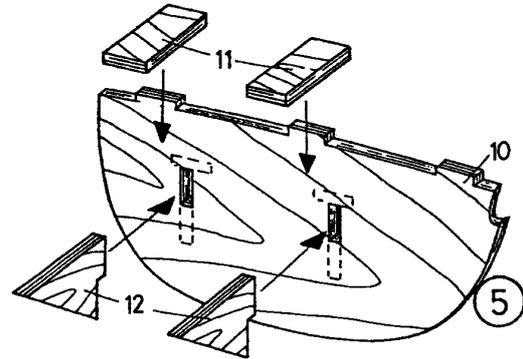
Um eine Wellenbildung am Kunststoffrumpf zu vermeiden, klammern Sie unter Zuhilfenahme von Hilfsleisten 3x10 mm die seitlichen Auflageleisten 6 und die hintere Leiste 7 unterhalb des Striches im Rumpf fest und lassen ruck-zuck in den Spalt zwischen Leiste und Rumpf laufen. Die Hilfsleisten natürlich nicht ankleben. Abb.4 zeigt, wie unser Sekundenkleber ruck-zuck aufgetragen wird. Tragen Sie den dünnflüssigen Sekundenkleber wirklich nur mit einer Nadel oder einem Draht auf. Viele Modellbauer lassen viel zu viel Kleber einlaufen, der dann nicht schnell

genug aushärtet und oft genug an der Bordwand herunterläuft.

Das Deck, Teil 8, schrägen Sie entsprechend den Rumpfwänden an den Rändern ab und passen es in den Rumpf ein. Vor dem Einkleben müssen jedoch die Teile 9 bis 16 an der Unterseite des Decks aufgeleimt werden. Beginnen Sie mit dem vorderen Deckspant 13, passen Sie ihn in die Schlitz des Decks ein, pressen Sie die Deckswölbung mit Klammern oder Nägelchen an, und verleimen Sie. Auf gleiche Weise setzen Sie den hinteren Deckspant 14.

Leimen Sie die Verstärkung 9 nach Plan auf.

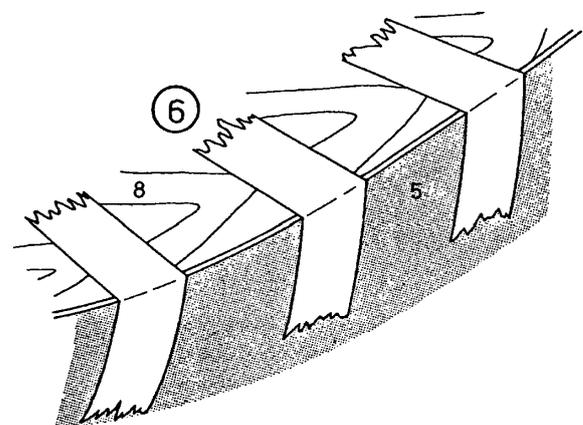
Verleimen Sie Spant 10 mit den Teilen 11 und 12 gemäß Abb.5.



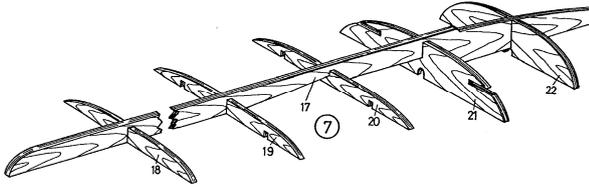
Bereits jetzt sollten Sie die Rudermaschine für die Lenkung nach Planbogen 1 einbauen. Die Unterkante von Spant 10 muss vor dem Einbau des Decks abgeschrägt und am Rumpf eingepasst werden.

Verleimen Sie Plichtwände 15 und Plichtboden 16 mit Deck 8 und Spant 10. Um Klebstoffspuren auf dem Edelholz zu vermeiden, empfehlen wir, mit ruck-zuck vorzukleben und auf der nicht sichtbaren Rückseite mit Weißleim nachzuleimen.

Tragen Sie auf die Leisten 6 und 7 im Rumpf eine Leimraupe aus ABS-Kleber auf, drücken Sie das bestückte Deck auf die Leisten, und fixieren Sie es nach Abb.6 mit Tesakreppstreifen.



Die Teile des Spantgerüsts, bestehend aus Längsträger 17 und Spanten 18 bis 22 werden winklig gemäß Abb. 7 zusammengeleimt.



Ergänzen Sie das Gerüst mit den Längsträgern 23 und 24.

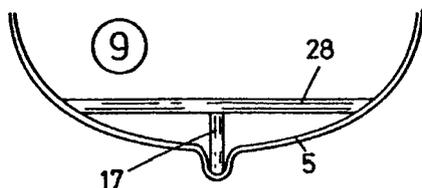
Das Bodenbrett 25 und die beiden Fundamentbretter 26 verleimen Sie mit Epoxikleber. Die Bohrungen für die Einschlagmutter 27 müssen genau übereinander liegen. Beim Einkleben der Einschlagmutter 27 darf kein Epoxikleber in das Gewinde gelangen.

Betrachten Sie für die folgenden Arbeiten genau die Abb. A auf Bauplanbogen 1.

Legen Sie das Spantgerüst in den Rumpf ein. Auf den Längsträger 17 stellen Sie einen Zeichenwinkel und schieben mit einem Sperrholzrest von 3 mm den Winkel an Spant 21 heran. An die senkrecht stehende Winkelkante (Der Winkel steht in der Mitte des Bootes.) legen Sie eine gerade Leiste oder Lineal quer über das Deck. Verschieben Sie jetzt den Längsträger 17 mit dem Winkel so lange, bis die angelegte Leiste genau mit dem Deckschnitt übereinstimmt. Dann wird der Träger mit ruck-zuck angeheftet. Entfernen Sie nun Winkel und Sperrholzrest, und kleben Sie das Spantgerüst ebenfalls mit ruck-zuck ein.

Der am Deck angeklebte Spant 10 wird jetzt auch am Rumpf mit ruck-zuck angeleimt.

Passen Sie den Maschinenraumboden 28 an die Schräge der Rumpfwände an, und beplanken Sie anschließend mit Leisten 29. Die Ränder der Beplankung werden ebenfalls an die Rumpfwand gemäß Abb.9 angepasst.



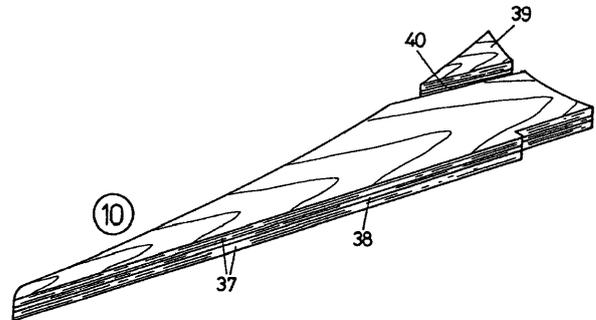
Leimen Sie die Rahmenleisten für den Einfülldeckel Nr. 30 an der Unterseite des Bodens 28 nach Bauplanbogen 1 an. Die Einschlagmutter 31 werden in die Verstärkungen 32 eingeschlagen, mit Epoxi-Rapid gesichert und dann mit den restlichen Verstärkungen 33 unter dem Boden verleimt.

Beplanken Sie den Lukendeckel 34 mit den Leisten 35, und passen Sie ihn nach Plan ein. Nicht einkleben!

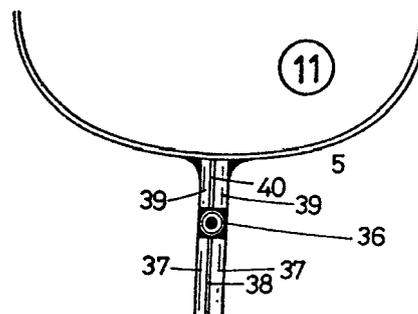
Den Maschinenraumboden 28 und den Lukendeckel 34 streichen Sie drei- bis viermal mit nicht zu dickem Porenfüller ein und schleifen, wie anfangs erwähnt. Danach können Sie den Maschinenraumboden in den Rumpf einkleben. Für die Verleimung mit dem Rumpfgerüst nehmen Sie Epoxi-Rapid, für die Verklebung mit dem Kunststoffrumpf unseren ruck-zuck Sekundenkleber.

Damit kein Wasser unter den Boden gelangen kann, füllen Sie eventuell vorhandene Spalten mit farblosem Silikon aus.

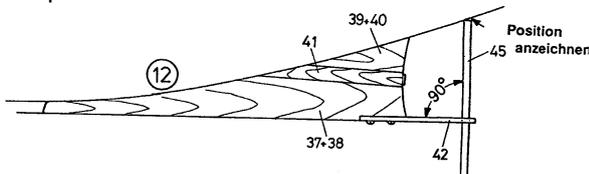
Schneiden Sie das Langloch für das Stevenrohr 36 nach Plan 1 aus. Leimen Sie nach Abb.10 und Plan 1 den Achterkiel 37/38 und die Füllstücke 39/40 aufeinander, passen Sie die Teile am Rumpf an, und heften Sie sie mit ruck-zuck an.



Setzen Sie die Dampfmaschine auf ihr Bodenbrett. Passen Sie die Blenden 41 am Achterkiel an. Setzen Sie das Stevenrohr 36 ein, richten Sie es genau fluchtend mit der Dampfmaschinenachse aus, und befestigen Sie es mit UHU plus acrylit auf den Spanten, am Rumpf und den Teilen 37 bis 40. Füllen Sie die Zwischenräume an Achterkiel und Füllstück ebenfalls aus, und drücken Sie die beiden Blenden 41 an. Mit einem Tropfen ruck-zuck können Sie sie am Wegrutschen hindern. Herausquellenden Kleber am Ende des Stevenrohrs wischen Sie vorsichtig ab. Zum Schluss formen Sie mit UHU plus acrylit zwischen Rumpf, Achterkiel und Füllstück eine kleine Hohlkehle nach Abb. 11.



Die Ruderhacke 42 aus Messing wird mit den Schrauben 43 am Achterkiel 37/38 befestigt, aber nicht angeklebt. Zeichnen Sie nach Abb. 12 die Kokerbohrung für den Ruderker 44 an der Rumpfunterseite an.



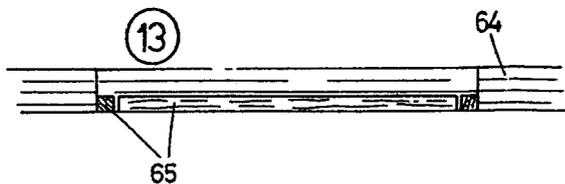
Schrauben Sie die Ruderhacke 42 wieder ab, und bringen Sie die Bohrung von 5 mm für den Koker an. Anschließend können Sie die Ruderhacke wieder anschrauben und den Ruderker 44 in den Rumpf stecken. Auf den Ruderschaft 45 schrauben Sie jetzt die Mutter 184, stecken ihn von oben durch Ruderker und Ruderhacke und heften das Kokerrohr im Rumpf an.

Stützen Sie den Ruderker mit den Kokerhaltern 46, 47 und 48 ab, indem Sie die Teile mit UHU plus acrylit verbinden. Das Kokerrohr sollte am Rumpfboden mit einer guten Leimmuffe befestigt sein.

Verleimen Sie mit Epoxi-Rapid das Ruder aus den Teilen 45 und 49 bis 52. Achten Sie auf das Maß zwischen Ruderblatt Oberkante und der aufgedrehten Mutter. Es soll 38 bis 39 mm betragen, wie aus Plan 1 ersichtlich. Anschließend können Sie das Ruderblatt verschleifen und lackieren.

Der Kabinenboden wird aus den Teilen 53 bis 57, wie der Maschinenraumboden, angefertigt. Verleimen Sie ihn genau so wie den Maschinenraumboden mit Epoxi-Rapid und Sekundenkleber.

Nach Abb. 13 setzen Sie in Kabinenrückwand 58, Kabinenvorderwand 60, Kabinentür 62 und in die Seitenwände 64 die Rahmen 59, 61, 63 und 65 ein.



Da die Fensterscheiben von außen eingesetzt werden, müssen die Rahmenleisten bündig mit der Innenwand der Kabine abschließen. Achten Sie beim Einbau der Teile 58 und 60 darauf, daß vom Heck aus gesehen der Kabelausschnitt von Teil 58 und der Türausschnitt von Teil 60 auf der rechten Seite liegen.

Die angefertigten Kabinenteile setzen Sie probenhalber im Rumpf zusammen. Eventuell müssen Sie geringfügig nacharbeiten.

Wenn alles stimmt, bauen Sie die Teile wieder aus und grundieren sie.

Nach dem Trocknen und Verschleifen werden die Teile wieder eingebaut. Legen Sie die notwendigen Verlängerungskabel für die Rudermaschinen ein, und fixieren Sie sie mit Tesakrepp und einer Klemmleiste. Mit ruck-zuck verleimen Sie dann alle Teile.

Verleimen Sie Bankunterteile 67 bis 70 und Haltewinkel 71, verputzen und grundieren Sie sie, und kleben Sie sie nach dem Trocknen ein.

Die Servokastenteile 72 und 73 werden winklig mit Sekundenkleber zusammengeklebt, verschliffen und grundiert. In den Servokasten werden die Teile 74 und 75 eingeklebt. Richten Sie sich nach den Abmessungen Ihrer Servos, Jetzt können Sie den fertigen Servokasten an seine Position nach Plan 1 anleimen.

Leimen Sie die Halteleisten 77 an der Kabinenvorderwand und am Deckel 76 an.

Die Ruderradhalterung 78 wird zugeschliffen, eine Bohrung mit 2 mm Ø angebracht, grundiert, verputzt und aufgeleimt.

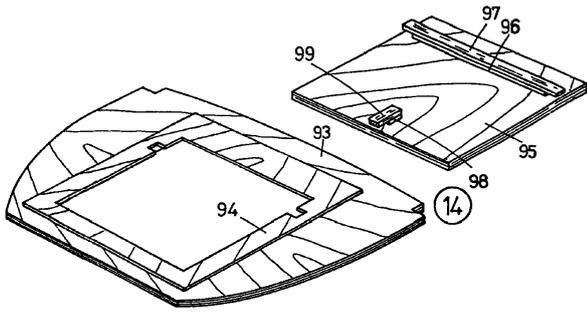
Löten Sie an einer Seite des Antennendrahtes 79 ein ca. 10 cm langes Kabel mit einem kleinen Bananenstecker an, stecken Sie den Draht durch die Bohrung in der Kabinenvorderwand bis zum Bug durch, und leimen Sie ihn unter Deck an. Beim Ankleben der Antenne und der Servokabel müssen Sie darauf achten, daß die Antenne mit Stecker und die Kabel der Servos beim späteren Einsetzen des Bugschottes 93 in diesen hineinführen.

Die Sitzflächen 80 und 81 werden verschliffen, mit den Leisten 82 versehen, grundiert und angeleimt. Die Rückenlehnen 83 und 84 fertigen Sie jetzt an und kleben sie ein.

Verschleifen Sie die Polsterung 85 bis 87 nach Schnitt B/B auf Plan 1, und grundieren und lackieren Sie sie. Diese wird aber erst nach der Endlackierung des Modells eingeklebt. Die Sitzfläche 90 wird eingepasst, grundiert und verschliffen. Die Polsterung 91 und 92 wird, wie schon beschrieben, angefertigt.

Diese Teile werden jedoch nicht mit dem Boot verleimt, sondern bleiben abnehmbar.

Das Bugschott 93 wird eingepasst und nicht eingeklebt. Auf der Rückseite wird die Blende 94 aufgeleimt.



Legen Sie die Türe 95 in den Türausschnitt des Bugschotts 93, dann schieben Sie die Türe nach oben, drehen das Ganze um und zeichnen von der Rückseite die Schlitzlöcher der Blende 94 auf der Türe an.

Nach Zeichnung Plan 1 und Abb.14 werden die Riegel 96 bis 99 angefertigt und aufgeleimt.

Wenn alle Teile angefertigt sind, können Bugschott und Türe mit den Planken 100 beplankt werden. Verwenden Sie dazu ruck-zuck.

Jetzt können Sie das Bugschott mit ruck-zuck in den Rumpf einleimen. Antenne und Servokabel nicht vergessen!

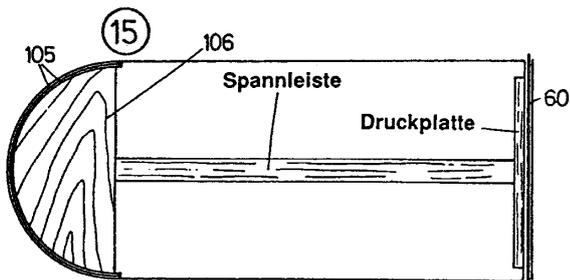
Leimen Sie Staukastenvorderteil 101 und Seitenteil 102 zusammen, und passen Sie es an den Rumpf an.

Die Stufen 103 werden verschliffen und eingeleimt, wie auf Plan 1 dargestellt.

Das Ganze grundieren Sie jetzt, schleifen es und kleben es in den Rumpf ein.

Leimen Sie den Deckel 104 erst an, wenn das Schanzkleid .107 fertig montiert ist.

Das vordere Schanzkleid wird über Nacht gewässert und nass mit der Schablone 106 und einer Hilfsleiste nach Abb.15 in den Decksausschnitt zum Trocknen eingespannt. Nicht mit einem Fön trocknen!



Nach dem Trocknen verleimen Sie beide Schanzkleidteile und spannen sie bis zum Aushärten des Klebers wieder ein. Noch nicht mit dem Deck verleimen!

Nach dem Aushärten wird das verleimte Schanzkleid zugesägt, verputzt, verschliffen, grundiert und eingeleimt.

Die seitlichen Schanzkleidstreifen 107 werden zusammengeleimt, angepasst und gemäß Plan 1 an das Deck geklebt. Vergessen Sie nicht, jetzt den Deckel 104 aufzuleimen.

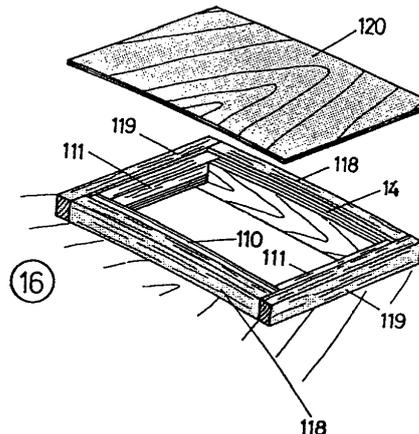
Kleben Sie die Stufen 108 mit dem Sockel 109 zusammen. Verschleifen, grundieren und passen Sie die Teile an.

Quersüll 110 und Längssüll 111 werden an ihrem Platz nach Plan 1 angeleimt.

Als nächstes beplanken Sie das Deck und leimen den Mittelstreifen der Decksbeplankung 112 auf. Nach Plan 1 wird die weitere Beplankung 113 aufgebracht und anschließend das gesamte Deck verschliffen.

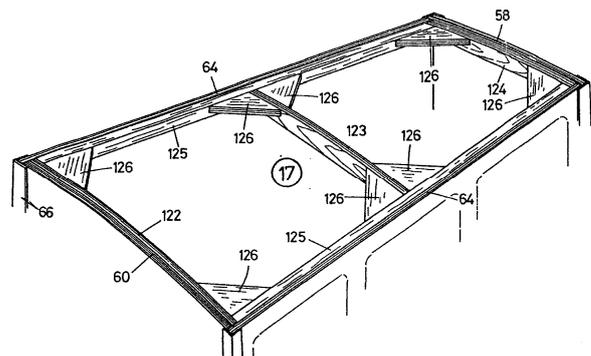
Bringen Sie die Fenderleisten 114 bis 116 und die Abdeckleiste 117 nach Plan 1 und den Schnitten A/A und B/B an. Dann verschleifen und grundieren Sie alles. Dabei ist es ratsam, den Kunststoffrumpf unterhalb der Fenderleiste mit Klebeband abzudecken.

Der Lukenrahmen 118 und 119 wird nach Abb.16 angefertigt und verschliffen. Dann wird das Lukendach 120 aufgeklebt.



Die Spantleisten 121 werden verschliffen, grundiert und gleich fertig lackiert, da nach dem Anleimen im Rumpf eine saubere Lackierung nur noch mit großem Aufwand möglich ist. Zeichnen Sie die Position der Leisten nach Plan 1 im Rumpf an, und kleben Sie dann die abgelängten Spantleisten an.

Der Dachrahmen wird aus den Teilen 122 bis 126 angefertigt. Eine Hilfe dazu finden Sie in Abb.17.



Da das Kabinendach abgenommen werden kann, ist es notwendig zwischen der Kabinenwand und dem Dachrahmen einen kleinen Spalt zu lassen. Dies erreichen sie, indem Sie zwei Lagen Tesafilm in die Kabine einkleben. Dieser Film verhindert auch ein Verkleben des Daches mit der Kabinenwand.

Dachspanten und Längsholme haben Übermaß und müssen eingepasst werden. Bis zum Aushärten des Klebers werden die Rahmenteile mit Klammern am Kabinenrand festgehalten. Führen Sie diese Arbeiten sorgfältig aus, umso besser passt dann das Kabinendach.

Jetzt können Sie die Verstärkungsecken 126 einkleben.

Nach dem Trocknen entfernen Sie den Tesafilm und schleifen, wenn notwendig, die Oberseite des Rahmens passend zur Kabine nach.

Das Dach 127 wird nun vorsichtig mit je einer Klammer in der Mitte des Rahmens befestigt, weitere Klammern werden ebenfalls vorsichtig so bis zum Rand gesetzt, daß keine Spannung entsteht. Drehen Sie nun den ganzen Dachaufbau herum, und verleimen Sie Dach und Rahmen von innen mit ruck-zuck.

Die Oberlichtseiten 128 kleben Sie winklig an die Vorder- und Rückteile 129 an, passen sie an das Kabinendach 127 an und verleimen sie.

Dann kleben Sie Dach 130 auf.

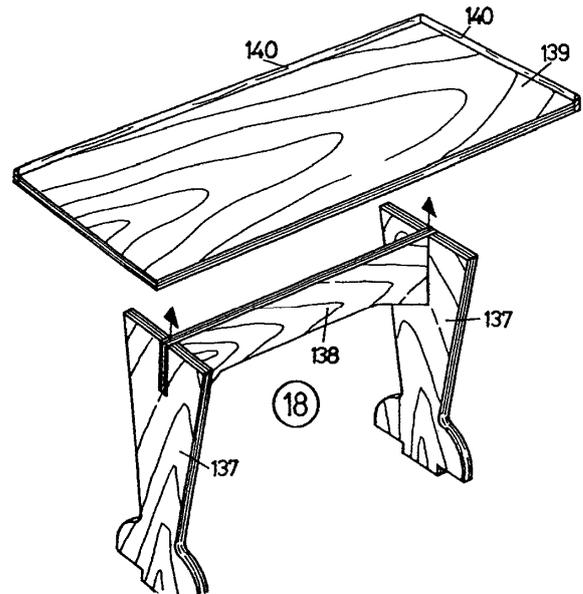
Grundieren und lackieren Sie die Lüftungsklappen 131, kleben Sie sie aber erst nach erfolgter Endlackierung des Modells ein.

Bug- und Heckklotz 132/133 werden zugeschliffen, grundiert und aufgeleimt.

Die Endlackierung erfolgt durch drei- bis viermaliges Auftragen von Kunstharzlack matt oder seidenmatt.

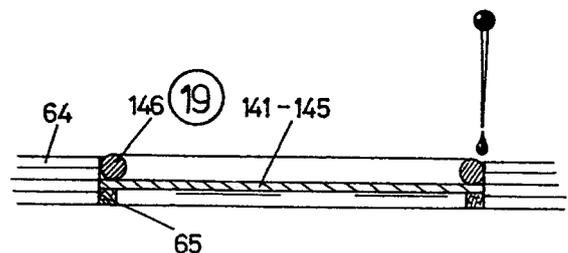
Das Ruderrad 134 wird mit den Abstandsteilen 135 und der Schraube 136 in die Ruderradhalterung 78 nach Plan 1 eingeklebt.

Nach Abb.18 wird der Tisch aus den Teilen 137 bis 140 zusammengeklebt und fertig lackiert.



Bitte beachten Sie jetzt unsere Hinweise zur Behandlung der Fenster aus PVC Nr. 141 bis 145: Schneiden Sie die Fenster aus, passen Sie sie in die Fensteröffnungen ein, und waschen Sie den Kunststoff mit einem Haushaltspülmittel ab. Kunststoffe laden sich leicht elektrisch auf. Diese statische Elektrizität kann bewirken, daß der zum Einkleben benötigte Sekundenkleber verspritzt und sich auf den Scheiben niederschlägt. Um dies zu vermeiden, sollten Sie nach dem Reinigen die Scheiben abspülen, nicht abtrocknen, sondern auf ein Tuch legen und von allein trocknen lassen. Jedes Reiben mit einem Tuch lädt die Fenster wieder elektrisch auf.

Legen Sie die Fenster in die auf der Seite liegenden Öffnungen. Beginnen Sie mit dem Einlegen des PVC-Kabels 146 oben, und geben Sie stückweise immer nur kleinste Tropfen ruck-zuck in die Fuge zwischen Holz und Umrahmung gemäß Abb.19.

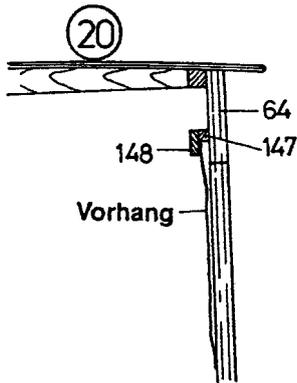


Verwenden Sie zum Aufbringen des Klebers eine Stecknadel o.ä. Die Tülle der Klebstoff-Flasche ist viel zu groß für den hier notwendigen sparsamen Klebstoffauftrag.

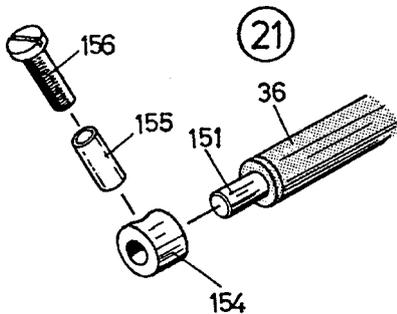
Die Vorhangstange 147 und die Blende 148 werden zusammengeleimt, grundiert und lackiert.

Aus durchsichtigen Schmuckservietten, erhältlich in Papierwarengeschäften, schneiden Sie sich die Vorhänge aus und leimen sie mit sparsam

aufgetragenem ruck-zuck gemäß Abb. 20 an die Rückseite der Blenden.



Stevenrohrblende 149 und Stevenrohrstütze 150 werden grundiert, lackiert und angeleimt. Montieren Sie die Schiffswelle aus den Teilen 151 bis 156, und bauen Sie sie nach Abb. 21 ein,



Die Messingteile Türgriff 157, Flaggenmastsockel 158, Handlaufsockel 159, Hakensockel 160 und Lampenmastsockel 161 kleben Sie jeweils mit ruck-zuck ein.

Vervollständigen Sie den Flaggenmast 162 und 163 mit den Flaggenköpfen 164 und den Klampen 165, und lackieren Sie sie.

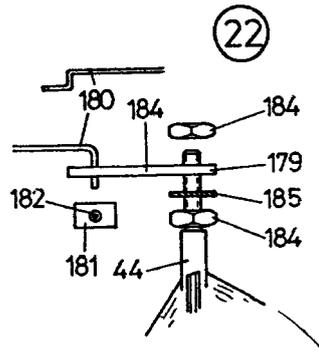
Nach dem Lackieren wird das Flaggenseil und die Fahne, Teil 166 bis 168, angebracht.

Biegen Sie nach Plan 1 den Handlauf 169, den Lampenhaken und den Lampenmast 171, und kleben Sie sie in die entsprechenden Sockel ein.

Die Lippen 172 und die Kreuzpoller 173 werden messingfarben angemalt und nach Plan 1 mit Sekundenkleber aufgeklebt. Für die Poller bohren Sie Löcher von 2 mm Ø.

Jetzt folgen kleinere Arbeiten wie Schiebbild 174 anbringen, Belegttau 175 nach Plan 1 rollen und aufkleben, Kompass 177 aufkleben, die beiden Handlampen 178 einhängen.

Vervollständigen Sie das Ruder mit den Teilen 179 bis 185 nach Abb. 22.



Das Umsteuerventil der Dampfmaschine, die Sie auf dem Fundament festschrauben, wird mit der Schubstange 186 und Gabelkopf 187 an das Servo angeschlossen. Der Ausschlag des Umsteuerhebels soll 90 Grad betragen.

Bevor Sie den nötigen Ballast einfüllen, bedenken Sie bitte, daß sich durch Zukauf von Zubehörteilen, die nicht im Bausatz enthalten sind, die Trimmlage des Modells ändern kann. Wenn Sie sich entschieden haben, und diese Teile eingebaut sind, nehmen Sie das Austrimmen wie folgt vor:

1. Gastank füllen
2. Dampfkessel mit Wasser füllen
3. Fernsteuerung und Batterien einlegen
4. Dampfkessel, Brenner und Tisch an ihren Platz stellen, aber erst nach dem Austrimmen im Boot richtig befestigen.

Kleben Sie um die drei Luken im Boden Tesakrepp. Dies verhindert ein Verschmutzen des Bodens mit Kleber beim Einfüllen des Ballastes.

Setzen Sie das Boot in die Badewanne oder ein ähnliches Wassergefäß. Mischen Sie den Ballast mit etwas langsam härtenden Epoxikleber (UHU Plus Endfest o.ä., unbedingt langsam härtend), und füllen Sie dieses Gemisch vorsichtig durch die Luken ein. Kontrollieren Sie zwischendurch immer die Lage von Gastank, Kessel und Tisch im Rumpf. Wenn alles stimmt und das Boot bis zur vorgesehenen Wasserlinie eintaucht, lassen Sie das Boot im Wasser liegen, bis der Kleber ausgehärtet ist, damit sich die Lage des Ballastes nicht mehr ändert. Am nächsten Tag können Sie die Lukendeckel einkleben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer Alexandra. Bitte beachten Sie die ausführlichen Hinweise zum Betrieb der Dampfmaschine. Das Modell ist kein Spielzeug. **Jugendliche unter 16 Jahren sollten Modelle mit Dampfmaschinen nur im Beisein Erwachsener betreiben.**

Klaus Krick Modelltechnik

Änderungen beim Bau des Modellboots "Alexandra" für die Dampfmaschine "Alex"

Die Dampfmaschine Alex ist sehr gut für die "Alexandra" geeignet. Sie gibt dem Modell eine enorme Geschwindigkeit und der Betrieb dieser Dampfmaschine ist sehr einfach und äußerst sicher. Beachten Sie hierzu die Montageanleitung der Dampfmaschine und die Hinweise zum Betrieb.

Wir empfehlen Ihnen, beim Bau des Modells mit der Dampfmaschine Alex in der angegebenen Reihenfolge vorzugehen.

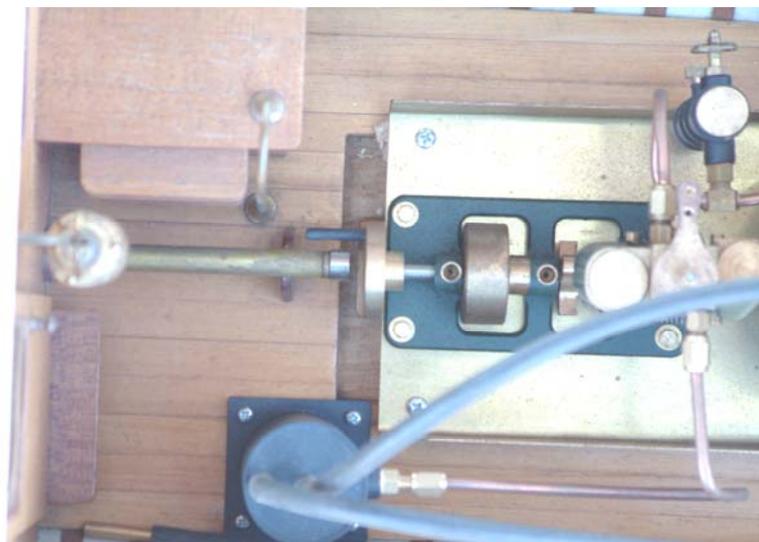
1. Legen Sie die beiden Zeichnungen über den Einbau der Pintail maßgenau über den Bauplan, und heften Sie die Blätter mit Tesafilm an.

2. Die Teile 23, 24, 26, 27, 32, 55, 74, 75, 77, 189, 190, 191, 192 werden nicht mehr benötigt. Am besten wird es sein, diese Teile aus ihren Brettchen herauszulösen und beiseite zu legen.

3. Der Maschinenraumboden 28 benötigt keine Öffnung mehr. Diese werden mit Bodenbrett 25 und Lukendeckel 34 verschlossen. Im Vorderteil des Schiffes wird kein Ballast benötigt.

4. Die Bohrung in der Rumpfsseitenwand mit dem Zeichen + entfällt.

5. Die Ansteuerung des Umsteuerventils bei der Alex ist noch einfacher, als bei der Darstellung der Pintail, da hier das ursprüngliche Servo an seinem Platz verbleiben kann und direkt angesteuert wird.



Stückliste zum Baukasten Alexandra

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Werkstoff	Brett-Nr.
1	Bootsständer vorn	1	Sperrholz 8 mm	1
2	Bootsständer hinten	1	Sperrholz 8 mm	1
3	Verbinder für Bootsständer	2	Sperrholz 8 mm	1
4	Verstärkung	4	Sperrholz 8 mm	1
5	Rumpf	1	ABS-Tiefziehteil	
6	Decksauflageleiste	2	Ramin 3 x 3 x 905 mm	
7	Decksauflageleiste am Heck	1	Sperrholz 3 mm	4
8	Deck	1	Sperrholz 3 mm	2
9	Lampenmast-Verstärkung	1	Sperrholz 3 mm	2
10	Spant für Ruderservo	1	Sperrholz 3 mm	8
11	Ruderservo-Haldebrett	2	Sperrholz 3 mm	4
12	Abstützung	2	Sperrholz 3 mm	7
13	Deckspant vorn	1	Sperrholz 3 mm	4
14	Deckspant hinten mit Quersüll	1	Sperrholz 3 mm	4
15	Plichtwand	2	Sperrholz 3 mm	8
16	Plichtboden	1	Sperrholz 3 mm	8
17	Längsträger	1	Sperrholz 3 mm	4
18	Spant	1	Sperrholz 3 mm	2
19	Spant	1	Sperrholz 3 mm	2
20	Spant	1	Sperrholz 3 mm	2
21	Spant	1	Sperrholz 3 mm	4
22	Spant	1	Sperrholz 3 mm	2
23	Wird nicht mehr benötigt	2	Sperrholz 3 mm	2
24	Wird nicht mehr benötigt	2	Sperrholz 3 mm	2
25	Bodenbrett	1	Sperrholz 3 mm	2
26	Wird nicht mehr benötigt	2	Sperrholz 3 mm	2
27	Wird nicht mehr benötigt	2	M3	
28	Maschinenraumboden	1	Sperrholz 3 mm	2
29	Bodenbeplankung	1	Tanganjika 1 x 10 x 5200 mm gesamt	
30	Rahmenleiste	4	Tanganjika 1 x 10 x 200 mm gesamt	
31	Einschlagmutter	2	M3	
32	Wird nicht mehr benötigt	2	Sperrholz 3 mm	4
33	Verstärkung	4	Sperrholz 3 mm	4
34	Lukendeckel	1	Sperrholz 3 mm	3
35	Deckelbeplankung	1	Tanganjika 1 x 10 x 160 mm gesamt	
36	Stevenrohr	1	Messingrohr Ø 7 x 350 mm	
37	Achterkiel	2	Sperrholz 3 mm	4
38	Achterkiel	1	Sperrholz 1,2 mm	6
39	Füllstück	2	Sperrholz 3 mm	2
40	Füllstück	1	Sperrholz 1,2 mm	6
41	Blende	2	Sperrholz 1,2 mm	6
42	Ruderhacke	1	Messing 2 x 7 x 80 mm	
43	Befestigungsschraube	2	Blechschraube 2,2 x 9 mm	
44	Ruderkoker	1	Messingrohr Ø 5 x 37 mm	
45	Ruderschaft	1	Messingstab Ø 4 x 124 mm	
46	Kokerhalter	1	Sperrholz 3 mm	2
47	Kokerhalter	1	Sperrholz 3 mm	2
48	Kokerhalter	2	Sperrholz 3 mm	2
49	Haltestift	1	Messingdraht Ø 1 x 25 mm	

50	Ruderblatt	1	Sperrholz 3 mm	3
51	Ruderblatt	1	Sperrholz 1,2 mm	6
52	Ruderblatt	2	Sperrholz 1,2 mm	6
53	Kabinenboden	1	Sperrholz 3 mm	3
54	Bodenbeplankung	1	Tanganjika 1 x 10 x 3500 mm gesamt	
55	Rahmenleiste	4	Tanganjika 1 x 10 x 200 mm gesamt	
56	Wird nicht mehr benötigt	2	Sperrholz 3 mm	3
57	Deckelbeplankung	1	Tanganjika 1 x 10 x 250 mm gesamt	
58	Kabinenrückwand	1	Sperrholz 3 mm	7
59	Rahmenleiste	8	Nussbaum 1 x 1 x 210 mm gesamt	
60	Kabinenvorderwand	1	Sperrholz 3 mm	7
61	Rahmenleiste	4	Nussbaum 1 x 1 x 190 gesamt	
62	Kabinentür	1	Sperrholz 3 mm	7
63	Rahmenleiste	4	Nussbaum 1 x 1 x 200 mm gesamt	
64	Seitenwand	2	Sperrholz 3 mm	7
65	Rahmenleiste	24	Nussbaum 1 x 1 x 1350 mm gesamt	
66	Blendleiste	8	Tanganjika 0,5 x. 4 x 450 min gesamt	
67	Bankunterteil	1	Sperrholz 3 mm	7
68	Bankunterteil	1	Sperrholz 3 mm	7
69	Bankunterteil	1	Sperrholz 3 mm	7
70	Bankunterteil	1	Sperrholz 3 mm	7
71	Haltewinkel	4	Sperrholz 3 mm	2
72	Servokasten-Vorderteil	1	Sperrholz 3 mm	8
73	Servokasten-Seitenteil	1	Sperrholz 3 mm	7
74	Wird nicht mehr benötigt	2	Sperrholz 3 mm	2
75	Wird nicht mehr benötigt	2	Sperrholz 3 mm	2
76	Servokasten-Deckel	1	Sperrholz 3 mm	7
77	Wird nicht mehr benötigt	3	Ramin 3 x 3 x 200 mm gesamt	
78	Ruderrad-Halterung	1	Mahagoni 25 x 18 x 15 mm	
79	Antenne	1	Stahldraht Ø 1 x 500 mm	
80	Sitzfläche	1	Sperrholz 3 mm	8
81	Sitzfläche	1	Sperrholz 3 mm	8
82	Halteleiste	2	Ramin 3 x 3 x 410 mm gesamt	
83	Rückenlehne	1	Sperrholz 1,2 mm	9
84	Rückenlehne	1	Sperrholz 1,2 mm	9
85	Sitzpolster	2	Sperrholz 3 mm	3
86	Sitzpolster	4	Sperrholz 3 mm	3
87	Sitzpolster	6	Sperrholz 3 mm	4
88	Seitliches Schanzkleid	2	Sperrholz 3 mm	8
89	Rückenlehne	1	Sperrholz 3 mm	8
90	Sitzfläche	1	Sperrholz 3 mm	8
91	Sitzpolster	1	Sperrholz 3 mm	2
92	Sitzpolster	2	Sperrholz 3 mm	2
93	Bugschott	1	Sperrholz 3 mm	4
94	Blende	1	Sperrholz 1,2 mm	9
95	Tür	1	Sperrholz 3 mm	2
96	Riegel	1	Sperrholz 1,2 mm	5
97	Riegel	1	Sperrholz 1,2 mm	5
98	Riegel	1	Sperrholz 1,2 mm	5
99	Riegel	1	Sperrholz 1,2 mm	5
100	Beplankung	1	Mahagoni 1 x 5 x 2500 mm gesamt	
101	Staukasten-Vorderteil	1	Sperrholz 3 mm	8

102	Staukasten-Seitenteil	1	Sperrholz 3 mm	8
103	Stufe	4	Sperrholz 1,2 mm	9
104	Abdeckung	1	Sperrholz 3 mm	7
105	Vorderes Schanzkleid	2	Sperrholz 1,2 mm	9
106	Schablone	1	Sperrholz 3 mm	4
107	Seitliches Schanzkleid	4	Sperrholz 1,2 mm	9
108	Stufe	2	Sperrholz 3 mm	7
109	Sockel	4	Sperrholz 3 mm	7
110	Quersüß	1	Sperrholz 3 mm	2
111	Längssüß	2	Sperrholz 3 mm	2
112	Decksbeplankung	1	Mahagoni 1 x 5 x 200 mm gesamt	
113	Decksbeplankung	1	Tanganjika 1 x 5 x 8500 mm gesamt	
114	Fenderleiste	2	Mahagoni 2 x 5 x 930 mm	
115	Fenderleiste	1	Mahagoni 2 x 5 x 110 mm	
116	Fenderleiste	1	Mahagoni 2 x 5 x 15 mm	
117	Abdeckleiste	8	Mahagoni 1,5 x 1,5 x 2000 mm gesamt	
118	Lukenrahmen	2	Mahagoni 2 x 5 x 110 mm gesamt	
119	Lukenrahmen	2	Mahagoni 2 x 5 x 85 mm gesamt	
120	Lukendach	1	Sperrholz 1,2 mm	9
121	Spantleiste	38	Mahagoni 1 x 5 x 3200 mm gesamt	
122	Dachspant	1	Sperrholz 3 mm	4
123	Dachspant	1	Sperrholz 3 mm	4
124	Dachspant	1	Sperrholz 3 mm	4
125	Längsholm	2	Ramin 5 x 5 x 250 mm	
126	Verstärkungsecke	8	Sperrholz 3 mm	2
127	Kabinendach	1	Sperrholz 1,2 mm	5
128	Oberlicht-Seitenteil	2	Sperrholz 3 mm	8
129	Oberlicht-Vorderteil	2	Sperrholz 3 mm	7
130	Dach	1	Sperrholz 1,2 mm	5
131	Lüftungsklappe	8	Sperrholz 1,2 mm	5
132	Bugklotz	1	Mahagoni 30 x 12 x 6 mm	
133	Heck-Klotz	1	Sperrholz 3 mm	7
134	Ruderrad	1	Holz-Fertigteil	
135	Abstandshülse	1	Rohrniet Ø 3 x 0,25 x 3 mm	
136	Zylinderschraube	1	Messing M 2 x 15 mm	
137	Tischfuß	2	Sperrholz 3 mm -	7
138	Strebe	1	Sperrholz 3 mm	8
139	Tischplatte	1	Sperrholz 3 mm	8
140	Rahmenleiste	4	Mahagoni 2 x 5 x 320 gesamt	
141	Fensterscheibe	2	PVC	10
142	Fensterscheibe	2	PVC	10
143	Fensterscheibe	2	PVC	10
144	Fensterscheibe	2	PVC	10
145	Fensterscheibe	2	PVC	10
146	Fensterumrahmung	1	PVC-Kabel 2800 mm gesamt	
147	Vorhangstange	8	Tanganjika 1,5 x 1,5 x 600 mm gesamt	
148	Blende	8	Tanganjika 1 x 4 x 600 mm gesamt	
149	Stevenrohrblende	1	Sperrholz 3 mm	8
150	Stevenrohrstütze	1	Sperrholz 3 mm	8
151	Schiffswelle	1	Fertigteil	
152	Schiffswellen-Mutter	1	Messing M 4	
153	Schiffsschraube	1	Fertigteil	

154	Stellring	1	Fertigteil für 4 mm Ø	
155	Schlauch	1	Silikonschlauch Ø 5 x 10 mm	
156	Zylinderschraube	1	M3x 15 mm	
157	Türgriff	2	Fertigteil	
158	Flaggenmastsockel	2	Fertigteil	
159	Handlaufsockel	2	Fertigteil	
160	Hakensockel	1	Fertigteil	
161	Lampenmastsockel	1	Fertigteil	
162	Flaggenmast	1	Ramin Ø 2 x 200 mm	
163	Flaggenmast	1	Ramin Ø 2 x 100 mm	
164	Flaggenkopf	2	Holz-Fertigteil	
165	Klampe	2	Fertigteil	
166	Flaggenseil	2	Takelgarn Ø 0,25 x 400 mm	
167	Flagge	1	Fertigteil	
168	Flagge	1	Fertigteil	
169	Handlauf	1	Messingdraht Ø 2 x 210 mm	
170	Lampenhaken	1	Messingdraht Ø 2 x 30 mm	
171	Lampenmast	1	Messingdraht Ø 2x 120 mm	
172	Lippe	2	Fertigteil	
173	Kreuzpoller	7	Fertigteil	
174	Namenszug	2	Schiebebild	
175	Belegtau	1	Takelgarn Ø 1,25 x 500 mm	
*	176 Nicht mehr lieferbar			
*	177 Kompass	1	Fertigteil	
*	178 Handlampe	2	Fertigteil	
	179 Lenkhebel	1	Fertigteil	
	180 Schubstange	1	Gewindestange M 2	
	181 Stellring	1	Fertigteil für 2mm Ø Draht	
	182 Gewindestift	1	Inbus M 3 x 4 mm	
	183 Inbusschlüssel	1	Fertigteil	
	184 Mutter	2	Messing M 4	
	185 Zahnscheibe	1	Stahl M 4	
	186 Schubstange	1	Gewindestange M 2	
	187 Gabelkopf	1	Fertigteil	
*	188 Ballast	1	Eisenschrot	
	189 Wird nicht mehr benötigt	2	Sperrholz 2 mm	5
	190 Wird nicht mehr benötigt	2	Ramin 3 x 3 x 135 mm gesamt	
	191 Wird nicht mehr benötigt	1	Sperrholz 1,2 mm	5
	192 Wird nicht mehr benötigt	2	Sperrholz 1,2 mm	5
	193 Werkzeugkasten-Seite	1	Sperrholz 3 mm	
	194 Servo Haltebrett	1	Sperrholz 3 mm	
	195 Werkzeugkasten-Vorderteil	1	Sperrholz 3 mm	
	196 Werkzeugkasten-Deckel	1	Sperrholz 3 mm	
	197 Unterlegbrett	1	Sperrholz 5 mm	
	198 Befestigungsschraube	4	2,9 x 9,5 mm	

* Nicht im Baukasten enthalten